

Gesundheitsversorgung
Südtirol 2020



STATUSBERICHT 2018
zur Umsetzung des
Landesgesundheitsplans 2016-2020

27. November 2018



Die Herausforderungen

Status: Hohe Qualität der Gesundheitsdienstleistungen

1. Alternde Bevölkerung
2. Zunahme chronischer Erkrankungen
3. Entwicklung in der Medizin
4. Fachkräfte-Mangel
5. Geänderte Erwartungen der Menschen
6. Geänderte rechtliche Rahmenbedingungen



Wie können wir
vor diesem Hintergrund die
hohe medizinische
Versorgungsqualität
in Zukunft sicherstellen?





Ziele des Landesgesundheitsplans: Sicher. Gut. Versorgt.

1. Sicherstellung einer flächendeckenden, bedarfsgerechten, in ihrem Leistungsspektrum aufeinander abgestimmten, hochwertigen medizinischen Versorgung der Bevölkerung.
2. Optimierung der Leistungserbringung unter bestmöglicher Nutzung von Synergien in allen Bereichen (Krankenhaus/Territorium/Soziosanitär) sowohl medizinisch als auch administrativ. Vermeidung aller Organisationskosten, die den Patienten keinen direkten Nutzen stiften.
3. Sicherstellung der langfristigen Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems – insbesondere des medizinischen Fortschritts





Versorgungskreislauf gemäß LGP



Grundlagenarbeit in allen
Bereichen geleistet;
Weichen sind in allen
Bereichen gestellt.





Prävention und Gesundheitsförderung: Überblick Status der Umsetzung

- **Landespräventionsplan** ausgearbeitet und in Umsetzung
- Projekt „**Evviva**“ zur Stärkung des Selbstmanagements durchgeführt
- Kampagnen „**Keine Kompromisse**“ zur Alkoholprävention, „**Stil ändern**“ und „**Komm in Bewegung**“ für einen gesunden Lebensstil durchgeführt
- **Spielsucht**: strikte Weichenstellung
- **Impfdienst und -beratung** potenziert und **Impfkampagne** des Sanitätsbetriebs durchgeführt
- **Screening-Programme** (Diabetes, Mammographie, ...) verbessert





Wohnortnahe Versorgung: Überblick Status der Umsetzung

- **Vertrag mit Ärzten für Allgemeinmedizin (ÄAM)** abgeschlossen und in Umsetzung
 - Ziele: Vernetzung in der Versorgung + verlängerte Öffnungszeiten in den Praxen
 - 26 Vernetzte Gruppenmedizinen eingerichtet, Referenten ernannt
 - Betreuungspfad für Diabetespatienten verabschiedet, Umsetzung startet noch 2018
 - Information für die Bevölkerung über Angebot der Allgemeinmedizin: Dienstleistungscharta und Faltblatt ausgearbeitet
- Laufend Maßnahmen/Anreize zur Unterstützung der **jungen ÄAM** und jener in der **Peripherie** (z. B. Beitrag Praxis)
- **Neuregelung Ausbildung der ÄAM** durch Schaffung eines eigenen Instituts an der Fachhochschule Claudiana
- **Jährlicher Start** der Ausbildung und Erhöhung der **Ausbildungsplätze ÄAM auf 30 pro Jahr**





Wohnortnahe Versorgung: Überblick Status der Umsetzung

- Neuer Sprengelsitz Wipptal eröffnet, Planung von neuen oder zum Ausbau bestehender **Sprengelsitze** weitergeführt
- Pilotprojekt zur **Familienzentrierten Versorgung von Über-65-Jährigen** im Sprengel Unterland begonnen
- Neuer **Betreuungspfad „Rund um die Geburt“ (mit niedrigem Risiko)** ausgearbeitet und in Umsetzung (Betreuungsmodell mit hohem Risiko folgt 2019)





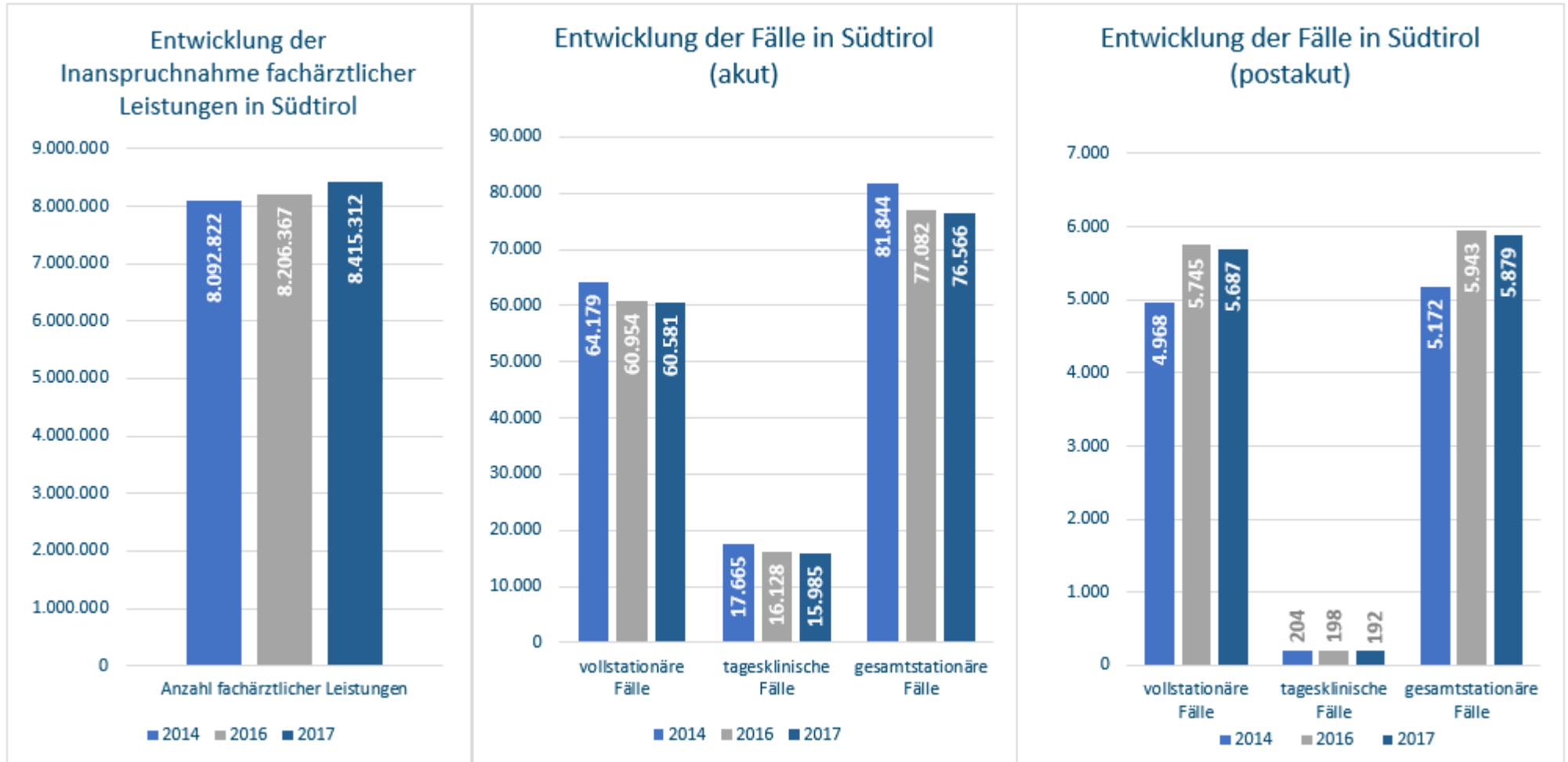
Notfallversorgung: Überblick Status der Umsetzung

- **Sehr gut funktionierende Rettung zu Boden und in der Luft:**
Tagesrandflüge (seit November 2017) und Zusammenarbeit mit Tirol eingeführt
- **Optimierung der Notaufnahmen:**
 - Organisatorische und räumliche Anpassungen durchgeführt
 - Zusätzliches Personal im Stellenplan genehmigt
 - Neues Triage-System (Manchester Triage System) flächendeckend eingeführt
 - Eventuelle Nachbehandlungen auch in den Sprengelstrukturen ermöglicht
 - derzeit Ausarbeitung eines „First-Lane“-Prinzips (Vorzugsschiene von bestimmten fragilen Patientenkategorien)





Akutversorgung: Fachärztliche Leistungen + stationäre Fälle





Akutversorgung: Entwicklung Bettenstand

Entwicklung der tatsächlichen Betten (inkl. tagesklinische und konventionierte Betten)

	Bettenstand		Differenz 2014-2017	Zielwert 2020 laut LGP
Bettenkategorie	2014	2017	Absolut	Betten
Akutbetten	1.727	1.675	-52	1.568
Postakutbetten	332	363	31	376
Übergangsbetten	0	22	22	100
Insgesamt	2.059	2.060	1	2.044





Akutversorgung: Personal

- **Stellenplan** aufgestockt (2015-2018 insgesamt 784 VZÄ)
- **Besetzte Stellen** von 7.445 VZÄ (2014) auf 7.964 VZÄ (2017) angestiegen:
Gesundheitspersonal: + 12,5 %
„Support-“ und Verwaltungspersonal: - 5,7 %
- Neue rechtliche Möglichkeiten zur **Personalanstellung** geschaffen
- Seit 2016: **42 Leiter von komplexen Strukturen neu ernannt** (ca. 1/3 der gesamten Primariate)





Akutversorgung: Aktionsplan Wartezeiten

- **Facharztausbildung in Südtirol** nach österreichischer Ausbildungsordnung wieder aufgenommen (Start mit Fachrichtungen Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie und Orthopädie/Traumatologie)
- Erweiterung der **Einheitlichen Landesvormerkstelle** und Verbesserung des Services; neue Vormerkzentrale für Angebote der Prävention
- Einführung **Strafgebühr bei Nichtabsage der vorgemerkten Visiten**

Leistung	mittlere Wartezeit in Tagen 1. Semester 2017	mittlere Wartezeit in Tagen 1. Semester 2018	Entwicklung
Hals-Nasen-Ohren Visite	82	63	-19
Rheumatologische Visite	120	111	-10
Visite Infektionskrankheiten	14	8	-6
CT Thorax	20	15	-5
Gastroskopie	38	34	-3
Dermatologische Visite	96	93	-3
Gynäkologische Visite	33	47	+ 14
Urologische Visite	54	78	+ 24





Akutversorgung:

Digitalisierung bringt bequeme Serviceleistungen online



Elektronisches Rezept/Verschreibung



Elektronische Gesundheitsakte



Labor- und Radiologiebefunde telematisch abrufbar





Nachsorge:

Überblick Status der Umsetzung

- **Reha-Plan** ausgearbeitet und mit Beteiligten abgestimmt, kurz vor

Verabschiedung:

- Der LGP 2016-2020 sieht eine insgesamt **Stärkung der postakuten Versorgung** vor.
- Ausbau des **Rehabilitationsdepartments** in ein Departement für die Verbindung Krankenhaus-wohnnortnahe Versorgung = landesweites Rehabilitationsnetzwerk;
Im neuen Department sollen auch die privaten Anbieter vertreten sein, die mit dem Sanitätsbetrieb vertragsgebunden sind.
- Definition von homogenen und landesweit einheitlichen **Betreuungspfaden**, in welchen die Rehabilitationsangebote im Krankenhaus über die intermediäre Betreuung und die (sozialen) Übergangsbetten bis zur ambulanten Betreuung am Wohnort reichen.





Sozio-sanitäre Versorgung: Überblick Status der Umsetzung

- **Masterplan „Chronic Care“** zur Stärkung der wohnortnahen Versorgung von Menschen mit chronischen Erkrankungen auf Verabschiedungsweg:
 - Weiterführung der 20 **territorialen Anlaufstellen für Pflege und Betreuung** („sozio-sanitäre Beratung und Betreuung aus einer Hand“)
 - Pilotierung von „**Einheiten zur gemeinsamen Erarbeitung des Individuellen Betreuungsplanes**“ (erweiterte Anlaufstelle) im Gesundheitssprengel am Loew-Cadonna-Platz in Bozen (am 3. 9. 2018 gestartet) und im Gesundheitssprengel Lana (noch in Planung)
 - Einrichtung von **Intermediärbetten** mit niederschwelliger medizinischer und vorwiegend pflegerischer Betreuung





Fazit und Ausblick

*Die Weichen sind gestellt,
wir sind auf einem guten Weg,
gemeinsam die hohen Herausforderungen zu
meistern.*

Gesundheit Südtirol 2020

Sicher. Gut. Versorgt.

